

# INHALT

## KAPITEL 1

### *Wien, Wien, nur du allein – Seite 11*

Weil Wien eine Stadt für jede Jahreszeit ist | Weil die Wiener »an leiwand'n Schmäh« haben | Weil jeder Bezirk ein Mikrokosmos ist | Weil Wien ein Tor zur Welt ist | Weil die U1 die besten Eissalons der Stadt verbindet | Weil das Stadtgartenamt mehr Garten als Amt ist | Weil das Hotel Sacher Berufswünsche prägt | Weil mich donnerstags die Morgenpost beglückt | Weil wir ein Naheverhältnis zu Kastanien haben | Weil 777 (m)eine Glückszahl ist | Weil ein Stück Heimat in jeden Koffer gehört

## KAPITEL 2

### *Reise zwischen Vergangenheit und Zukunft – Seite 43*

Weil wir alten Gebäuden neues Leben einhauchen | Weil der Steffl den Wienern ans Herz gewachsen ist | Weil ringsherum nicht schwer ist | Weil Wien hoch hinaus will | Weil man sich im Augarten erlustigen soll | Weil man beim Straßenbahnfahren die Langsamkeit entdeckt | Weil unter der alten Stadtbahn neue Bögen gespannt wurden | Weil Sightseeing im Liegen gemütlicher ist | Weil es Anti-Aging-Lokale gibt | Weil die U2 von der Vergangenheit in die Zukunft fährt

## KAPITEL 3

### *Im Rampenlicht – Seite 73*

Weil im Burgtheater frischer Wind weht | Weil aus Schönbrunn tierisch gute Kunst kommt | Weil »Do It Yourself« bei Frauen hoch im Kurs steht | Weil man Kunst bewohnen kann | Weil Kultur ganz schön heiß sein kann | Weil man zum Lachen nicht in den Keller gehen muss | Weil Wiener Künstler fantastische Realisten sind | Weil unser Autokino 3D kann | Weil nachts im Museum der Bär los ist | Weil man Kunst erwandern kann

## KAPITEL 4

### *Von Bücherwürmern & Singvögeln – Seite 103*

Weil in jedem ein Kaffeehausliterat steckt | Weil sich Opernfans am Stehplatz treffen | Weil einem sonntags der Lesestoff nicht ausgeht | Weil »hohe Literatur« eine neue Bedeutung bekommt | Weil man keinen Tag ohne Live-Musik sein muss | Weil die Philharmoniker tun, was man will | Weil man sich ein Gedicht pflücken kann | Weil die Kriminacht mörderisch spannend ist | Weil wir Elisabeth und ihre Sisters in Act lieben | Weil wir für jeden ein paar Ezzes bereithaben

## KAPITEL 5

### *Wiener Blut – Seite 131*

Weil der Zentralfriedhof lebt | Weil man ungeniert a Eitrig mit an Bugl und a 16er Blech genießen kann | Weil Gemeindebauten besser sind als ihr Ruf | Weil man am Cobenzl mit Wien-Blick schmusen kann | Weil wir Gemütlichkeit großschreiben | Weil man nach einer Karambolage keinen Abschleppdienst braucht | Weil man Farbe bekennen muss | Weil man zur Bio-bäuerin werden kann | Weil Grillen und Gegrilltwerden nahe beisammenliegen | Weil wir alle Kaiser sein können

## KAPITEL 6

### *Grätzekunde für Anfänger – Seite 159*

Weil ein altes Grätzl zum Trendspot wurde | Weil Naschen nur eine Nebenrolle spielt | Weil man im Aussichtswundergarten über den Dingen steht | Weil Buddhismuskunde sehr lohnend erscheint | Weil Frau Pöhl mein Herz erobert hat | Weil Pop-up Stores & Guerillas in sind | Weil das Schweizerhaus nicht in den Bergen steht | Weil man für den Spittelberg keine Wanderschuhe braucht | Weil Sand zwischen den Zehen glücklich macht | Weil Partylöwen auch mal innehalten können

## KAPITEL 7

### *Für Naschkatzen & Genussspechte – Seite 185*

Weil der Apfelstrudel nirgendwo frischer ist | Weil die Brötchen unaussprechlich gut sind | Weil Wien viele süße Ecken hat | Weil das Radieschenbrot nirgendwo besser schmeckt | Weil »Aida« nicht nur ein Ohrenschmaus ist | Weil uns ein Hamburger mit Fisch verwöhnt | Weil Paris auch an der Wien salonfähig ist | Weil einem manchmal unverhofft ein Licht aufgeht | Weil Carrie im Schanigarten sitzen kann | Weil Rosinophobien therapierbar sind

## KAPITEL 8

### *Im Kaufrausch – Seite 209*

Weil die »Mahü« wieder was hermacht | Weil auch Schlafwandler shoppen können | Weil man sich an den ungewöhnlichsten Orten einrichten kann | Weil es einen Retter in der Geschenkenot gibt | Weil man im Feinschmeckerparadies nie auslernt | Weil in der Börse ganzjährig Frühling ist | Weil die Aromatherapie gut gegen Alltagsstress ist | Weil Wien auf Sie wartet | Weil es ein Schlaraffenland für Food Lovers gibt | Weil Bauernmärkte in der Stadt für Landflair sorgen

## KAPITEL 9

### *Beisl, Bar & Ballroom – Seite 235*

Weil Wiener Schnitzel keine Glaubensfrage sind | Weil die Braukunst boomt | Weil nicht alle Gänse vom Fuchs gestohlen werden | Weil es sich auf dem Dachboden aushalten lässt | Weil eine Auszeit Wunder wirkt | Weil ich im früheren Leben eine Reblaus g'wesen sein muss | Weil man rund um die Welt frühstückt | Weil man im Keller kühlen Kopf bewahren kann | Weil man am Badeschiff nicht nur baden kann | Weil Phileas Fogg ein Zuhause in Wien hat

## KAPITEL 10

### Zurück zur Natur – Seite 261

Weil nur wenige Bäder eine eigene Hymne haben | Weil der Prater bunte Blüten treibt | Weil das Erklimmen der Nase glücklich macht | Weil man in die Tropen entfliehen kann | Weil im Donaupark nicht nur der Papst Spaß haben kann | Weil man in der Stadt sein Zelt aufschlagen kann | Weil auch die Wiener ein Meer haben | Weil der Sommer 100 Tage haben könnte | Weil Wien innerstädtisch blüht und gedeiht | Weil Parks mehr draufhaben

## KAPITEL 11

### Feste feiern, wie sie fallen – Seite 289

Weil beim Donauinselfest die Massen ausflippen | Weil man das Tanzbein hier so gut schwingen kann | Weil es in den Kellergassen stürmisch zugeht | Weil man sich in der Grotta nicht fürchten muss | Weil der Stadtpark eine Genussoase ist | Weil Vollmondnächte zauberhaft sind | Weil wahres Glück aus dem Automaten kommt | Weil der UN-Basar die Hoffnung auf Weltfrieden am Leben erhält | Weil der Eistraum nicht im Eissalon serviert wird | Weil die Wiener im Advent gern Touristenpfade beschreiten